

In die Schmiede zog nun Glück und Segen ein.

Der Fischer Heini war seit jener Nacht verschwunden, und kein sterbliches Auge hat ihn mehr<sup>1</sup> gesehen. Der Bach aber, der aus dem Waldsee kommt, weiß eine neue, schauerliche Mär von einem toten Jüngling, der auf dem Grund<sup>5</sup> des Sees in einem Krystallsarg<sup>2</sup> ruht, und von einer schönen Nixe, die zu seinen<sup>3</sup> Häupten<sup>4</sup> sitzt und weint.